Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Verzeichnis der Übersichten	28
Literaturhinweise	29
Abkürzungsverzeichnis	30
Teil A: Buchführung	
I. Einführung	35
1. Begriff	35
2. Geschichtliche Entwicklung	35
3. Buchführung als Teil des betrieblichen Rechnungs-	26
wesens	36
4. Bedeutung der Buchführung	37
II. Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften	38
1. Buchführungspflicht nach Handelsrecht	38
2. Buchführungspflicht nach Steuerrecht	39
3. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	
4. Aufbewahrungsfristen	40
5. Buchführung und Aufzeichnungen	40
6. Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungs-	41
pflichten	71
III. Die Buchführungssysteme	41
1. Allgemeines	
2. Bestandteile einer Buchführung	. 41
3. Buchführungssysteme	. 42
3.1. Die einfache Buchführung	. 43
3.2. Die doppelte Buchführung	. 44
The second secon	

2	1.	Formen der doppelten Buchführung. 4.1. Übertragungsbuchführung. 4.2. Durchschreibebuchführung. 4.2.1. Allgemeines. 4.2.2. Kontenrahmen – Kontenplan	44 44 45 45 48 49
	5.	4.3. Die EDV-Buchführung	52 52 52 53
IV.	[n	ventur – Inventar – Bilanz	53
	1.	Allgemeines	53
- 2	2.	Inventur	53
	3.	Inventar	54
4	4.	Die Bilanz	55
		4.1 Redeutung der Bilanz	56
		4.2 Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle	56
		4.2.1 Retriebsvermögensumschichtungen	57
		4.2.2. Betriebsvermögensveränderungen	58
V.]	Da	as Konto	64
		Allgemeines	64
	2	Grundsätze für die Kontenentwicklung	67
•	3	Kontenarten	67
	٠.	3.1 Restandskonten	68
		3.2 Erfolgskonten	68
		3.3. Gemischte Konten	69
X 7 X .	_	•	70
VI.	De	er Buchungssatz	70
	1.	Allgemeines	71
	?	Angahen im Ruchungssatz	71
	3.	Erweiterter Buchungssatz	72
	4.	Auslegung von Buchungssätzen	72
	5.	Zusammenfassung	73
	6	Ühungen	, ,

VII. De	r Kontenabschluß	73
1	Abschluß der Bestandskonten	73
		75
	Abschluß der Erfolgskonten	75
٥.	3.1. Abschluß der Aufwandskonten	76
	3.2. Abschluß der Ertragskonten	76
	3.3. Abschluß des GuV-Kontos	77
4	Abschluß des Kapitalkontos	78
	Abschluß der gemischten Konten	81
6	Schematische Gesamtdarstellung der Kontenabschlüsse	82
0.	Schollandone Gesamtonessang oor 120mm	
	e weni wei isteuei konten	82
1.	Das Ullisatzsteuerkultu	82
2.	IJAN VOINIEUEINOUUO	83
3.	Ansching dei Men wertstederkonten	84
	5.1. Auschiub des vorsiederkontos	84
	3.2. Abschluß des Umsatzsteuerkontos	84
	e watenkunten	86
1.	Wirtschaftliche Begriffe zum Warengeschäft	87
۷.	2.1. Wareneinsatz	87
	2.2. Wirtschaftlicher Umsatz	87
		8
	2.3. Der Rohgewinn (Rohaufschlag)	88
2	Das einheitliche Warenkonto	88
	Die getrennten Warenkonten	89
4.	4.1. Das Wareneinkaufskonto (WEK)	90
		90
	4.2. Das Warenverkaufskonto (WVK)	9
-	4.3. Abschluß der getrennten Warenkonten	9
	Die Verbuchung der Erwerbsnebenkosten	9,
6.	Die Verbuchung von Preisnachlässen	9.
	6.1. Rabatte	9.
	6.2. Boni	9
	6.3. Skonti	9
	6.4. Sonstige Entgeltsminderungen	•

	7.	Die Verbuchung von Warenentnahmen, Warenverderb oder Schwund	98
		7.1. Warenentnahmen	98
		7.2. Warenverderb, Schwund	99
		7.2. Waterverderb, Schward	
X.	Bu	ıchungen zum Jahresabschluß	00
	1.	Allgemeines	100
	2	Die Buchung der Abschreibungen	100
	3	Buchungen zur Abgrenzung der betrieblichen von der	
	٥.	privaten Sphäre	101
		2.1 Private Pkw-Nutzung	101
		3.2. Nutzungswert der Wohnung im eigenen Haus	103
	4.	Die Buchung der nichtabzugsfähigen Betriebsausgaben	
		nach § 4 Abs. 5 EStG	104
	5.	Die Buchung von Rechnungsahgrenzungen, sonstigen	105
		Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten	105 105
		5.1 Allgemeines	105
		5.0 Dochnungsahgrenzungen	105
		5.3. sonstige Forderungen und sonstige Verbindlich- keiten	107
	_	keiten	108
	6.	Rückstellungen	110
	7.	Die Hauntahschlußübersicht	110
		7.1. Bedeutung und Begriff	111
	_	7.2. Aufbau der Hauptabschlubauschstein	114
	8.	Storno- und Berichtigungsbuchungen	114
		0.0 Chamabashang	114
		8.3. Berichtigungsbuchungen	115
	O	Übungsfall zum Jahresabschluß	117
	7.	Coungstan Zum Jamesacos	
χī	P	ilanzberichtigungen	121
1	. D. 1	Allgemeines	121
	1. າ	Durchführung der Bilanzberichtigung	121
	2.	Gewinnauswirkungen bei Bilanzberichtigungen	122
	- 4	Gewinnalicwirklingell Del Dilanzootto	

KII.	Ve	erbuchung besonderer Geschäftsvorfälle	123
		Die Verbuchung von Löhnen und Gehältern	123
		1.1. Allgemeines	123
		1.2. Verbuchung von vermögenswirksamen Leistungen	124
		1.3. Verbuchung von Lohnvorschüssen (Arbeitgeber-	
		darlehen)	125
		1.4. Verbuchung von Sachzuwendungen	126
		1.4.1. Überlassung von Werkswohnungen	126
		1.4.2. Kostenlose Kantinenverpflegung	127
		1.4.3. Verbilligte Essen in Gaststätten	128
		1.4.4. Freie Unterkunft und freie Verpflegung	128
	2.	Buchungen beim Wechselgeschäft	129
		2.1. Begriff	129
		2.2. Bedeutung	129
		2.3. Der Wechsellauf	130
		2.4. Die Wechselprolongation	133
		2.5. Der Wechselprotest und Wechselregreß	134
	3.	Wertberichtigungen	135
		3.1. Allgemeines	13:
		3.2. Berechnung des Delkredereendbestands	137
	4.	Buchungen bei Wertpapieren	140
		4.1. Festverzinsliche Wertpapiere	140
		4.2. Anteile an Kapitalgesellschaften	142
		4.3. Der Erwerb junger Aktien	14
	5.	Buchungen bei Kommissionsgeschäften	14
		5.1. Allgemeines	14
		5.2. Einkaufskommission	14
		5.3. Verkaufskommission	14
	6.	. Die Verbuchung von Darlehen	14
		6.1. Allgemeines	14
		6.2. Fälligkeitsdarlehen	14
		6.3. Tilgungsdarlehen	14
		6.4. Vorzeitige Darlehenstilgung	14

7	7.]	Buch	nungen beim Renten- und Ratenkauf	148
			Allgemeines	148
			Buchungen beim Ratenkauf	149
			Buchungen beim Rentenkauf	151
			7.3.1. Begriff	151
			7.3.2. Betriebliche Versorgungsrenten	152
			7.3.3. Betriebliche Veräußerungsrente	153
			7.3.4. Änderung der Rentenzahlungen aufgrund	154
			einer Wertsicherungsklausel	154
			7.3.5. Buchungen beim vorzeitigen Wegfall der Rentenschuld	156
			7.3.6. Übersicht: Buchungen beim Übergang von	
			Betriebsvermögen gegen Zahlung von	
			Raten und Renten	155
;	8.]	Buch	nungen bei Leasinggeschäften	156
		8.1.	Allgemeines	156
		8.2.	Leasingarten	157
		8.3.	Steuerliche und buchmäßige Behandlung	158
			8.3.1. Operating-Leasing	158
			8 3 2 Finanzierungs-Leasing	158 163
			8.3.3. Spezial-Leasing	
	9.	Bucl	nungen beim Tausch von Wirtschaftsgütern	163 163
		9 1	Allgemeines	
		92	Tausch mit Baraufgabe	164
		9.3.	Tausch mit Baraufgabe und verdecktem Preisnachlaß	164
VIII	17.	•4	langleichungsbuchungen, Mehr- und Weniger-	
AIII.	Na N	pita	ing	166
	ĸe	cnnı	ing	166
	1.	Kap	italangleichungsbuchungen	166
		1.1.	Allgemeines	166
		1.2.	Die einzelnen Fallgruppen	
		1.3.	Gewinnauswirkungen von Kapitalangleichungs- buchungen	168
	2	ъ.	Mehr- und Weniger-Rechnung	170
	2.	Die	Mehr- und Weniger-Rechnung Begriff	170
		2.1.	Begritt	

		2.2.	Die Methoden der Mehr- und Weniger-Rechnung.	170
		2.3.	Die Mehr- und Weniger-Rechnung nach der	170
			Diffalle inclined	170
			2.5.1. Aligementes	170
			2.3.2. Auswirkungen auf das Betriebsvermögen und den Gewinn	171
			2.3.3. Darstellungsmöglichkeiten der Bilanzmethode	
		2.4	Die Mehr- und Weniger-Rechnung nach der	
		2.7.		174
		2.5.		176
XIV.			igen beim rubeman von i erbonengebenbematten	179
	1.	Allg	emeines	179
	2.	Besc	onderheiten in der Buchführung der Personen-	
		gese	llschaft	179
		2.1.	Kapitalkonten	179
		2.2.	Das Betriebsvermögen von Personengesellschaften	179
			Das Sonderbetriebsvermögen	180
		2.4.	Die Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	185
			Die Gewinnverteilung bei der Personengesellschaft	186
			Buchungen bei der Gründung von Personengesell-	
			schaften	188
		2.7.	Buchungen beim Gesellschafterwechsel	189
			2.7.1. Ersatzloses Ausscheiden eines Gesellschafters	190
			2.7.2. Veräußerung des Gesellschaftsanteils an einen	
			Dritten	191
		2.8.	Übertragung von Wirtschaftsgütern bei Personen-	
			gesellschaften	191
			2.8.1 Übertragung eines Wirtschaftsguts aus dem	101
			Gesamthandsvermögen	191
			2.8.2. Übertragung eines Wirtschaftsguts aus dem	
			Sonderbetriebsvermögen eines Mitunternehmers	194
			2.8.3. Übertragung eines Wirtschaftsguts aus einem	
			anderen Betrieb eines Mitunternehmers	198

t XXII a de facerata que dom	
2.8.4. Übertragung eines Wirtschaftsguts aus dem Privatvermögen eines Mitunternehmers	. 200
2.8.5. Bilanzmäßige Auswirkungen der Vererbung	200
von Mitunternehmeranteilen	
2.9. Übersicht Ergänzungsbilanzen/Sonderbilanzen	. 202
XV. Buchungen beim Abschluß von Kapitalgesellschaften.	. 202
1. Allgemeines	. 202
2. Besonderheiten gegenüber Einzelfirmen und	202
Personengesellschaften	. 203
2.1. Körperschaftsteuer	. 203
2.2. Vergütungen i. S. des § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG	. 203
2.3. Betriebsvermögen bei Kapitalgesellschaften	. 203
2.4. Kapital	. 203
2.5. Nichtabziehbare Aufwendungen	. 206
3. Steuerliche Gewinnermittlung	. 206
4. Steuerbilanzen bei Kapitalgesellschaften	. 207
5. Besondere Buchungsfälle bei Kapitalgesellschaften	. 209
5.1. Buchung der Körperschaftsteuer	. 209
5.2. Buchung der Kapitalertragsteuer	. 209
5.3. Buchungen auf dem Gewinnverwendungskonto	. 210
5.4 Gewinn- und Verlustrechnung	. 210
XVI. Sonderbilanzen	212
1. Allgemeines	. 212
2. Die verschiedenen Arten von Bilanzen	213
2.1. Laufend oder periodisch zu erstellende Bilanzen	213
2.2. Bilanzen, die zu besonderen Anlässen aufgestellt	
werden	
2.3. Die Sonderbilanzen im einzelnen	214
2.3.1. Umwandlungsbilanzen	214
2.3.1.1. Allgemeines	214
2.3.1.2. Buchmäßige Behandlung	
2.3.1.2.1. Einbringung eines Betri in eine Personengesellsch	ebs aft 215
III ette reisonengesensen	

2.3.1.2.2. Einbringung eines Betriebs	
in eine Kapitalgesellschaft	215
2.3.2. Gründungsbilanzen	217
2.3.3. Auseinandersetzungsbilanzen	218
2.3.3.1. Allgemeines	218
2.3.3.2. Aufstellung einer Auseinander-	
setzungsbilanz	218
2.3.4. Fusionsbilanzen	220
2.3.4.1 Allgemeines	220
2.3.4.2. Durchführung einer Fusion	220
2.3.4.3. Aufstellung einer Fusionsbilanz	221
2.3.5. Sanierungsbilanzen	222
2.3.5.1. Allgemeines	222
2.3.5.2. Die Aufstellung von Sanierungs-	
bilanzen	223
2.3.6 Liquidationsbilanzen	224
2.3.6.1. Allgemeines	224
2.3.6.2. Aufstellung von Liquidationsbilanze	n 224
2.3.7. Konkursbilanzen	226
2.3.7.1. Allgemeines	226
2.3.7.2. Aufstellung von Konkursbilanzen.	226
2.3.8. Vergleichsbilanzen	229
2.3.8.1. Allgemeines	229
2.3.8.2. Aufstellung der Vergleichsbilanzen	229
XVII. Konzernrechnungslegung	231
1. Vorbemerkung	231
2. Gesetzliche Regelungen	231
3. Begriff des Konzerns	232
4. Aufstellungspflicht	232
5. Konsolidierungskreis	232
6. Inhalt und Form des Konzernabschlusses	232
7. Die Vollkonsolidierung	233
7.1 Konsolidierungsgrundsätze	233
Transactor and D. D. angeles	

7.2 Kapitalkonsolidierung	233 237 238 238 239
Teil B: Bilanzierung und Bewertung nach Handels- und Steueri	echt
I. Der Bilanzierungspflichtige	241
1. Allgemeines	241
2. Zurechnung beim bürgerlich-rechtlichen Eigentümer	241
3. Zurechnung beim wirtschaftlichen Eigentümer	241
3.1. Kauf unter Eigentumsvorbehalt	242
3.2. Sicherungsübereignung	242
3.3. Versendungskauf	242
3.4. Leasingverträge	242
3.5. Nießbraucher	243
3.6. Treuhänder	243
3.7. Grundstücksübertragungen	243
3.8. Scheinmietvertrag	243
3.9. Pächterinventar	243
3.10. Besonderheiten beim Erbbaurecht	244
II. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	246
1. Allgemeines	246
2. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Handels-	
und Steuerbilanz	246
2.1. Handelsbilanz	246
2.2. Steuerbilanz	247
3. Maßgeblichkeitsgrundsatz	248
4. Umgekehrte Maßgeblichkeit	250
5. Wertaufholung (Umgekehrte Maßgeblichkeit und	
abnutzbares Anlagevermögen)	253

III.	Bi	lanzauffassungen	255
		Allgemeines	255
		Statische Bilanzauffassung	255
	3.	Dynamische Bilanzauffassung	256
	4.	Organische Bilanzauffassung	256
IV.	Ве	triebsvermögen nach Handels- und Steuerrecht	257
	1.	Unterscheidung zwischen Betriebsvermögen und	
		Privatvermögen	257
	2.	Betriebsvermögen und Wirtschaftsgut	258
	3.	Zugehörigkeit von Wirtschaftsgütern zum Betriebs-	250
		vermögen oder Privatvermögen	259
		3.1. Notwendiges Betriebsvermögen	259
		3.2. Notwendiges Privatvermögen	261
		3.3. Gewillkürtes Betriebsvermögen	261
		3.4. Schulden als Betriebsvermögen	262
	4.	Immaterielle Wirtschaftsgüter	264
		4.1. Allgemeines	264
		4.2. Geschäftswert	266
		4.3. Praxiswert der freien Berufe	268
	5.	Rücklagen	269
		5.1. Begriff	269
		5.2. Arten	269
	6.	Rückstellungen	270
		6.1. Begriff	270
		6.2. Abgrenzungen	271
		6.3. Rückstellungen nach Handelsrecht	271
		6.4. Rückstellungen nach Steuerrecht	272
	7.	Rechnungsabgrenzungsposten	272
	8.	Wertberichtigungen	273
	9.	Betriebsvermögen und Betriebsausgaben	274
	10.	Zugehörigkeit von Grundstücken und Grundstücksteilen	
		zum Betriebsvermögen	274
		10.1. Grundstücke als Anlagevermögen oder Umlauf-	
		vermögen	274

	10.2.	Behandlung von Grundvermögen nach bürgerlichem Recht und Einkommensteuerrecht.	275
	10.3.	Zugehörigkeit von Grundstücken bei einheitlicher	21.
	10.5.	Nutzung	275
	10.4.	Behandlung von Grundstücken bei gemischter	
		Nutzung	276
	10.5.	Behandlung des eigenbetrieblich genutzten	
		Grundstücksteils	278
	10.6.	Behandlung des fremdbetrieblich genutzten oder	
		zu fremden Wohnzwecken vermieteten Grundstücksteils	279
	10.7.	Behandlung des eigenen Wohnzwecken dienenden	
	10.7.	Grundstücksteils	280
	10.8.	Zurechnung zum Betriebsvermögen bei	
		Miteigentum	280
	10.9.	Wegfall der Voraussetzungen für die Behandlung	
		als Betriebsvermögen	281
	10.10.	Behandlung von Grundstücken und Grund-	282
11	D - l	stücksteilen bei Personengesellschaften	284
11.		Ilung der übrigen selbständigen Gebäudeteile Allgemeines	284
	11.1. 11.2.	Betriebsvorrichtungen	284
	11.2.	Einbauten für vorübergehende Zwecke	285
	11.3.	Ladeneinbauten, Schaufensteranlagen und	200
	11.4.	ähnliche Einrichtungen	286
	11.5.	Mietereinbauten und Mieterumbauten	286
	11.6.	Bauwerke auf fremdem Grund und Boden	289
12.	Nutzui	ngsrechte an Gebäuden und Grundstücken	290
13.		rauchsbestellung an Grundstücken	293
	13.1.	Zuwendungsnießbrauch	293
	13.2.	Vorbehaltsnießbrauch	293
Pr	inzinie	n bei der Bilanzaufstellung	294
	-	sätze ordnungsmäßiger Buchführung	294
		gsprinzip	299
		enzusammenhang	303
◡.			

VI. Bewertung nach Handels- und Steuerrecht	305
1. Allgemeines	305
2. Zeitpunkt der Bewertung	305
3. Bewertungsverfahren	306
3.1. Grundsatz der Einzelbewertung	306
3.2. Gruppenbewertung	307
3.2.1. Anwendungsbereich	307
3.2.2. Gruppenbewertung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	307
3.2.3. Gruppenbewertung von	308
Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	309
3.3. Festbewertung	
3.3.1. Allgemeines zum Wesen des Festwertes	309
3.3.2. Festbewertung für Wirtschaftsgüter des	310
Anlagevermögens	310
3.4.2.1. Anwendungsbereich	310
3.4.2.2. Bildung des Festwertes	310
3.3.3. Festbewertung für Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens	312
3.3.4. Änderung des Festwertes	313
3.3.5. Grenzen der Festbewertung	314
3.4. Andere Bewertungsmethoden	315
3.4.1. Lifo-Methode	315
3.4.2. Fifo-Methode	315
3.4.2. Filo-Methode	316
	316
4. Bewertungsmaßstäbe	-
4.1. Anschaffungskosten	316
4.1.1. Begriff	316
4.1.2. Zeitpunkt für die Ermittlung der	317
Anschaffungskosten	317
4.1.3. Umfang der Anschaffungskosten	317
4.1.4. Nicht abziehbare Vorsteuer	-
4.1.5. Skonti, Rabatte, Boni, Vertragsstrafen	323

	4.1.6.	Finanzierungskosten (Geldbeschaffungs-	
		kosten)	324
	4.1.7.	Abstandszahlungen (Räumungsentschädi-	205
		gungen)	325
		Darlehensforderung/Darlehensverbindlichkeit	326
		Stückzinsen	326
		Aufteilung eines Gesamtkaufpreises	326
	4.1.11	Erwerb einzelner Wirtschaftsgüter auf	207
		Rentenbasis	327
		Anschaffungskosten beim Tausch	327
		Zuschüsse	328
		Fiktive Anschaffungskosten	331
4.2.		ellungskosten	332
		Bedeutung der Herstellungskosten	332
		Grundlagen der Selbstkostenrechnung	333
		Grundlagen für eine Zuschlagskalkulation	336
	4.2.4.	Der Herstellungskostenbegriff im Handels-	
		recht	339
		$Der\ Herstellungskostenbegriff\ im\ Steuerrecht$	339
	4.2.6.	Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und	
		der steuerrechtlichen Herstellungskosten	341
		Anschaffungsnaher Aufwand	343
		Nachträglicher Herstellungsaufwand	343
	4.2.9.	Einzelfragen zu den Herstellungskosten	•
		eines Gebäudes	344
		.Herstellungskosten beim Gebäudeabbruch	347
4.3.		ert	349
		Begriff des Teilwerts	349
	4.3.2.	Abgrenzung zum "Gemeinen Wert"	350
	4.3.3.	Ermittlung des Teilwerts	351
		4.3.3.1. Wiederbeschaffungskosten als obere	
		Grenze für die Teilwertermittlung	351
		4.3.3.2. Einzelveräußerungspreis als untere	255
		Grenze für die Teilwertermittlung	352
		4.3.3.3. Teilwertvermutungen	353

	4.4.	Gemeiner Wert	354
		4.4.1. Bedeutung des Begriffs im Bilanzsteuerrecht	354
		4.4.2. Begriff und Ermittlung	354
	4.5.	Sonstige handelsrechtliche Bewertungsmaßstäbe.	355
		4.5.1. Börsenpreis im Vergleich zum Teilwert	356
		4.5.2. Marktpreis im Vergleich zum Teilwert	356
		4.5.3. Zeitwert im Verhältnis zum Teilwert	357
		4.5.4. Naher Zukunftswert	357
5.	Bew	vertung des Anlagevermögens	358
	5.1.	Begriff	358
	5.2.	Einteilung des Anlagevermögens	358
	5.3.	Darstellung des Anlagevermögens	359
	5.4.	Bewertung des Anlagevermögens nach Handelsrecht	362
		5.4.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze	302
		5.4.2. Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens	363
		5.4.3. Bewertung des nichtabnutzbaren	
		Anlagevermögens	365
	5.5.	Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens nach	366
		Steuerrecht	366
		5.5.1. Bewertungsgrundsätze	300
		5.5.2. Beispiele zur Bewertung von Wirtschaftsgütern des abnutzbaren Anlagevermögens	
		nach Handels- und Steuerrecht	368
		5.5.3. Steuerliche Abschreibungen	370
		5.5.3.1. Allgemeines	370
		5.5.3.2. AfA-fähige Wirtschaftsgüter	372
		5.5.3.3. Der AfA-Berechtigte	373
		5.5.3.4. Beginn der AfA und betriebs-	
		gewöhnliche Nutzungsdauer	374
		5.5.3.5. AfA-Bemessungsgrundlage	377
		5.5.3.6. Steuerliche AfA-Methoden	377
		5.5.3.7. AfA bei Gebäuden	380
		5.5.3.8. Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	382
		schartsguter	-

	5.6.	Bewertung des nichtabnutzbaren Anlagevermögens nach Steuerrecht	385
		5.6.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze	385
		5.6.2. Besonderheiten bei Beteiligungen	387
		5.6.2.1. Allgemeines	387
		5.6.2.2. Bilanzierung von Beteiligungen nach Handelsrecht	388
		5.6.2.3. Bilanzierung von Beteiligungen nach Steuerrecht	388
	5.7.	Übersichten über die Bewertung des abnutzbaren und nichtabnutzbaren Anlagevermögens nach	
		Handels- und Steuerrecht	390
6.	Bew	ertung des Umlaufvermögens und der	
		sindlichkeiten	392
		Begriff des Umlaufvermögens	392
	6.2.	Bewertung der Vorräte	392
		6.2.1. Bewertung nach Handelsrecht	392
		6.2.2. Bewertung nach Steuerrecht	395
		6.2.3. Besonderheiten der Teilwertermittlung bei Vorräten	397
		6.2.4. Sonderregelungen	399
	6.3.	Bewertung der anderen Gegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere der Forderungen aus	
		Lieferungen und Leistungen	400
		6.3.1. Allgemeines	400
		6.3.2. Teilwertermittlung bei Forderungen	400
	6.4.	Übersicht über die Bewertung des Umlaufvermögens	402
	6.5.	Bewertung der Verbindlichkeiten	404
7.	Bew	ertung von Entnahmen und Einlagen	407
	7.1.	Bewertung von Entnahmen	407
		7.1.1. Entnahmebegriff	407
		7.1.2. Bewertung	408
		7.1.3. Besonderheiten bei Personengesellschaften .	411
		7 1 4 Handelsrechtliche Überlegungen	412

	7.2.	Bewertung von Einlagen	412
		7.2.1. Einlagebegriff	412
		7.2.2. Bewertung	413
		7.2.3. Handelsrechtliche Überlegungen	417
8.	Bew	ertung von Rückstellungen	417
		Rückstellungen nach Handelsrecht	417
		8.1.1. Allgemeines	417
		8.1.2. Bedeutung handelsrechtlicher Vorschriften für das Steuerrecht	418
	8.2.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.	419
		8.2.1. Gewerbesteuerrückstellung	419
		8.2.2. Mehrsteuern aufgrund von Außenprüfungen	421
		8.2.3. Garantierückstellungen	422
		8.2.4. Rückstellungen wegen Patentverletzung	424
		8.2.4.1. Rückstellung nach Handelsrecht	424
		8.2.4.2. Rückstellung nach Steuerrecht	425
		8.2.5. Prozeßkostenrückstellung	426
		8.2.6. Pensionsrückstellung	426
		8.2.7. Wechselobligo	427
		8.2.8. Rückstellung für Jahresabschluß- und Prüfungskosten	428
		8.2.9. Rückstellung für den Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters	429
	8.3.		
		schwebenden Geschäften	429
	8.4.	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	431
	8.5.	Rückstellungen für unterlassene Abraumbeseitigung	432
	8.6.	Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung	432
	8.7.	Rückstellung für latente Steuern	432
		Übersicht über Rückstellungen nach Handels-	
		und Steuerrecht	433

9.	Erfa	ssung s	steuerfrei	er Rücklagen	435
					435
				Ersatzbeschaffung	436
		9.2.1.	Allgeme	eines	436
			_	igter Personenkreis	437
		9.2.3.	Begünst	igte Wirtschaftsgüter	437
		9.2.4.	Unfreiw	illiges Ausscheiden	438
			9.2.4.1.	Ausscheiden infolge höherer Gewalt	438
			9.2.4.2.	Ausscheiden infolge behördlichen	
				Eingriffs	438
			9.2.4.3.	Abgrenzung zum unfreiwilligen	420
			_	Ausscheiden	439
				irtschaftsgut	439
				eschaffungsfrist	440
		9.2.7.		ing der stillen Rücklage	441
				Ermittlung der Entschädigungshöhe	441
			9.2.7.2.	Ermittlung des Buchwertes des ausgeschiedenen Wirtschaftsguts	441
		928	Rilanzte	echnische Behandlung der Rücklage	
		,. 2 .0.		tzbeschaffung	442
			9.2.8.1.	Ausscheiden und Ersatzbeschaffung	442
				in demselben Wirtschaftsjahr	442
			9.2.8.2.	Ersatzbeschaffung in einem späteren Wirtschaftsjahr	444
			9.2.8.3.	Teilweise Übertragung der stillen	
				Reserven	444
			9.2.8.4.	Gewinnerhöhende Auflösung der	
				Rücklage für Ersatzbeschaffung	445
				älle	446
				ligung von Wirtschaftsgütern	446
		9.2.11		ck über die Regelungen des	
				. 35 EStR	446
	9.3.	Reinv	estitions	rücklage nach § 6b EStG	448
		9.3.1.	Allgemo	eines	448
		9.3.2.	Begünst	tigter Personenkreis	448

26 Inhaltsverzeichnis

		9.3.3. Veräußerung	448
		9.3.4. Begünstigte Wirtschaftsgüter	449
		9.3.5. Begünstigter Gewinn	450
		9.3.6. Begünstigte Reinvestitionen	451
		9.3.7. Bilanztechnische Behandlung der	
		Reinvestitionsrücklage	452
		9.3.8. Zeitpunkt der Übertragung	452
		9.3.8.1. Abzug des begünstigten Gewinns in Veräußerungsjahr	n 452
		9.3.8.2. Rücklagenbildung	453
		9.3.8.3. Frist für die Reinvestition	454
		9.3.9. Gewinnerhöhende Auflösung der Rücklage	454
		9.3.10.Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG	454
		9.3.11. Übertragungsmöglichkeiten auf andere Betriebe	455
		9.3.11.1.Rechtlicher Überblick	455
		9.3.11.2.Buchmäßige Behandlung	456
		9.3.12. Rücklage bei Betriebsveräußerung	457
		9.3.13. Überblick über die Regelungen des § 6b EStG	457
	94	Zuschußrücklage	459
	<i>-</i>	Date in the state of the state	
VII Ril	anzä	änderung und Bilanzberichtigung	459
		nzänderung	459
		nzberichtigung	460
		rsicht über die Möglichkeiten der Bilanzänderung	
		der Bilanzberichtigung	464
		66	
VIII. Die	e Ge	winnermittlungsarten des	
		nmensteuerrechts	466
		vinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich.	466
		Allgemeines	466
		Der persönliche Geltungsbereich von § 4 Abs. 1	
	1.2.	und § 5 EStG	466

27

	1.3.	Der sachliche Geltungsbereich von § 4 Abs. 1 und § 5 EStG
2.	Gew	vinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG
	2.1.	Personenkreis
	2.2.	Aufzeichnungspflichten
	2.3.	Unterschiede zwischen der Überschußrechnung und dem Betriebsvermögensvergleich
	2.4.	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben bei der Überschußrechnung
	2.5.	Ausnahmen vom Grundsatz der Berücksichtigung von Betriebsnahmen und Betriebsausgaben
	2.6.	Ausnahmen vom Grundsatz der Zurechnung von Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben nach § 11 EStG
		2.6.1. Allgemeine Grundsätze
		2.6.2. Abnutzbares Anlagevermögen
		2.6.3. Nichtabnutzbares Anlagevermögen
		2.6.4. Übertragung von stillen Reserven
		2.6.5. Erwerb von Wirtschaftsgütern gegen
		Rentenzahlungen
		2.6.6. Tauschvorgänge
		2.6.7. Erlaß von Forderungen und Schulden
3.	Wec	hsel der Gewinnermittlungsart
	3.1.	Allgemeines
		Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschußrechnung zu der durch Bestandsvergleich
	3.3.	Wechsel von der Gewinnermittlung durch
		Bestandsvergleich zu der Überschußrechnung
		Sonstige Übergangsmöglichkeiten